

DMSB-Trial-Prädikatsbestimmungen 2026

Stand: 27.11.2025 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

1. Allgemein

Grundlage dieser Prädikatsbestimmungen ist das Trial-Reglement des DMSB. Die verschiedenen DMSB-Trial-Prädikate werden für einen offenen Teilnehmerkreis ausgeschrieben (Ausnahme Klasse 1F: weibliches Geschlecht). Die Veranstaltungen sind mind. National auszuschreiben.

2. Teilnehmer *und Lizenzen*, Klasseneinteilung und Startnummern

1. *Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer A-Lizenz, B-Lizenz oder J-Lizenz des DMSB sind, gemäß der in der jeweiligen Klasse festgelegten Lizenzen.*
2. *Teilnahmeberechtigt, aber nicht wertungsberechtigt sind Fahrer, die im Besitz einer C-Lizenz oder V-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind, gemäß der in der jeweiligen Klasse festgelegten Lizenzen.*
3. *Nennungen von in Wertung teilnehmenden Fahrern werden bevorzugt, wenn diese form- und fristgerecht genannt haben.* Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden Fahrern werden nur bestätigt, wenn keine gültigen Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden.
4. Fahrer, die im Laufe der Saison bereits Wertungspunkte in einer Prädikatsklasse erhalten haben, können in eine leistungsmäßig nachgeordnete Klasse wechseln, erhalten in dieser Klasse aber keine Wertungspunkte.
5. Der Wechsel in einen leistungsmäßig höher eingestuften Prädikat-Wettbewerb ist jederzeit möglich.
6. Jeder Fahrer erhält beim ersten Start für die gesamte Saison eine Start-Brust-/Rückensnummer, die bei jeder Veranstaltung getragen werden muss. Nach dem letzten Lauf muss diese zurückgegeben werden.
7. Bei Veranstaltungen auf öffentlichem Gelände muss der Fahrer einen dem Hubraum entsprechenden Führerschein vorlegen.
8. Folgende Klassen werden ausgeschrieben:

Klasse 1 - Deutsche Trial-Meisterschaft

ab Jahrgang 2011 und älter mit A-/V-Lizenz
Gelber Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 1-99

Klasse 1F - Deutsche Frauen-Trial-Meisterschaft

Fahrerinnen ab Jahrgang 2012 und älter mit A-/B-/V-Lizenz
Pinkfarbener Untergrund schwarze Ziffern, Startnummern 101-199

Klasse 2 – Deutscher Trial-Cup

ab Jahrgang 2012 und älter mit A-/B-/J-/C-/V-Lizenz
Weißer Untergrund / schwarze Ziffern, Startnummern 200-299

Klasse 3 - Deutscher Trial-Pokal

ab Jahrgang 2012 und älter mit A-/B-/J-/C-/V-Lizenz
Fahrer unter 18 Jahren (Stichtagsregelung) mit einem Motorrad bis max. 125 ccm
Blauer Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 300-399

Klasse 4 - Deutscher Trial-Senioren-Pokal (Ü40)

Fahrer ab Jahrgang 1986 und älter mit A-/B-/C-/V-Lizenz

Roter Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 400-499

Klasse 5 - Deutscher Trial-Ü50-Senioren-Pokal

Fahrer ab Jahrgang 1976 und älter mit A-/B-/C-/V-Lizenz

Grüner Untergrund / schwarze oder weiße Ziffern, Startnummern 500-599

3. Auf- und Abstiegsregelung

3.1 Aufstieg

3.1.1

Fahrer der Klasse 2, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 60 oder mehr Wertungspunkte erzielten, müssen in die Klasse 1 aufsteigen. Ausgenommen davon sind Fahrer, die schon in der Klasse 1 gefahren und abgestiegen sind. Ihnen ist der erneute Aufstieg freigestellt. Fahrern aus dem Jahrgang 2010 oder jünger ist es freigestellt, in die Klasse 1 aufzusteigen oder ein weiteres Jahr wertungsberechtigt in der Klasse 2 zu starten.

3.1.2

Fahrer der Klasse 3, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 60 oder mehr Wertungspunkte erzielten, müssen im darauffolgenden Jahr in die Klasse 2 aufsteigen.

3.1.3

Fahrer ab Jahrgang 1986 und älter, müssen nicht aufsteigen.

3.1.4

Fahrer, die in die nächsthöhere Klasse aufsteigen müssten, dies jedoch nicht wollen, können in der bisherigen Klasse verbleiben, werden jedoch für 1 Jahr nur für die Tageswertung gewertet. Davon ausgenommen sind nur Fahrer der Klasse 2, die erneut in die Klasse 1 aufsteigen müssen.

3.2. Abstieg

3.2.1

Fahrer, die im vorangegangenen Jahr durchschnittlich pro Teilnahme in Wertung 30 oder weniger Wertungspunkte in den Klassen 1 bzw. 2 erzielten, können im darauffolgenden Jahr in die nächstniedrigere Klasse absteigen.

4. Fahrerlager

Das Fahrerlager muss:

- über ausreichend Platz verfügen
- über freie Zufahrts- und Fahrwege verfügen, damit Fahrzeuge zu jeder Zeit das Fahrerlager verlassen können;
- über ein „schwarzes Brett“ (und/ „virtueller Aushang“) verfügen.

Das Fahrerlager sollte:

- über geeignete sanitäre Einrichtungen, inkl. Toiletten und Duschmöglichkeiten verfügen;
- zentrale Trinkwasserentnahmestelle bieten
- einen Waschplatz für Motorräder bieten (z. B. in einer nahegelegenen Tankstelle oder Werkstatt).

5. Sektions- und Rundenzahl

Bei jedem Prädikatlauf müssen folgende Anzahlen von Sektionen für jede Klasse gefahren werden:

2 Runden 15 - 18 Sektionen

oder

3 Runden 10 - 12 Sektionen

Für die Klasse 1F und Klasse 4 setzen sich die Sektionen wie folgt zusammen:

Bei Veranstaltungen bis max. 3 Runden mit 10-12 Sektionen:

Mind. 4 x Sektionen Klasse 5

Übrige Sektionen können vom Veranstalter zwischen Klasse 3 und Klasse 5 frei gewählt werden

Bei Veranstaltungen bis max. 2 Runden mit 15-18 Sektionen:

Mind. 6 x Sektionen Klasse 5

Übrige Sektionen können vom Veranstalter zwischen Klasse 3 und Klasse 5 frei gewählt werden

Anmerkung: Abweichungen zum Veranstaltungsformat sind grundsätzlich möglich, bedürfen aber der Zustimmung des DMSB bzw. Promotors.

Der Veranstalter hat die Möglichkeit, in Fahrerlagernähe ein Finale für die Klasse 1 und Klasse 1F am Samstagabend im Anschluss an den Wettbewerb auszuschreiben.

Für Veranstaltungen mit Finale gilt für die Klassen 1 + 1F:

2 Runden - 3 Sektionen

Für das Finale erfolgt eine separate Wertung. Die Wertungspunkte werden zum Meisterschaftsstand hinzugefügt.

6. Start

Der Start erfolgt einzeln im Abstand von 1 Minute bei folgender Startfolge:

1. Klasse 5
2. Klasse 4
3. Klasse 3
4. Klasse 2
5. Klasse 1F
6. Klasse 1

Sollten vom Veranstalter zusätzlich die Klassen 6 (Open-Klasse) *und 6F (Ladies-Open)* ausgeschrieben werden, starten diese vor den Prädikatsklassen (*Klasse 6, dann Klasse 6F*).

Bei Aufteilung der Klassen in zwei Startgruppen können zwei Fahrer gleichzeitig im Abstand von einer Minute starten, wenn:

- unterschiedliche Sektionen gefahren werden
- oder
- innerhalb der Runde an verschiedenen Sektionen begonnen wird.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass in diesen Fällen der Start klassenweise in Abhängigkeit der Starterzahl ausgewogen erfolgt. Die Startfolge wird am Vorabend der Veranstaltung für alle Klassen ausgelost.

Findet ein Finale statt, so ergibt sich die Startreihenfolge aus dem Ergebnis der jeweiligen Tageswertung. Der Sieger startet an Sektion 1, Der Zweitplatzierte an Sektion 2, der Drittplatzierte an Sektion 3, der Vierplatzierte an Sektion 1, etc. Der Start zum Finale erfolgt zeitgleich an den drei Sektionen.

7. Fahrzeit

Die Fahrzeit richtet sich nach Artikel 8 des DMSB-Trial-Reglements. Die Individualfahrzeit für jeden Fahrer kann durch den Fahrtleiter, in Absprache mit dem Sportkommissar aus besonderen Gründen um bis zu eine Stunde verlängert werden.

Die Fahrzeit für das Finale beträgt eine Stunde.

8. Dokumentation der Strafpunkte

Bei Prädikat-Wettbewerben sind Punktekarten zu verwenden. Eine elektronische Übertragung der Strafpunkte dient lediglich zur Veranschaulichung der Live-Ergebnisse für Teilnehmer, Zuschauer und Interessierte.

9. Wertung

Die Punktvergabe für die in Wertung an einem der Prädikat-Wettbewerbe teilnehmenden Fahrer erfolgt in folgender Abstufung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	12	22	23	5
2	85	13	20	24	4
3	70	14	18	25	3
4	60	15	16	26	2
5	55	16	14	27	1
6	50	17	12	28	1
7	45	18	10	29	1
8	40	19	9	30	1
9	35	20	8	31	1
10	30	21	7	32	1
11	25	22	6	etc.	etc.

Die Punktvergabe im Finale erfolgt in folgender Abstufung:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	20	6	10	11	5
2	17	7	9	12	4
3	15	8	8	13	3
4	13	9	7	14	2
5	11	10	6	15	1

Ab Platz 16: 0 Punkte

Außerhalb der Prädikatwertung teilnehmende Fahrer bleiben bei der Erstellung des Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken auf.

10. Siegerehrung

Innerhalb jeder Klasse werden mindestens für die ersten drei Fahrer entsprechende Ehrenpreise (keine Sachpreise) vergeben. Die zusätzlich mögliche Vergabe von Sachpreisen bleibt von dieser Festlegung unberührt.

11. Titelvergabe

Für die Jahresendwertung werden alle dafür ausgeschriebenen Veranstaltungen gewertet. Der Fahrer / die Fahrerin mit der höchsten Gesamtpunktzahl erringt nachfolgende Titel:

Klasse 1
„Deutscher Trial-Meister 2026“

Klasse 1F
„Deutsche Trial-Meisterin 2026“

Klasse 2
„Sieger Deutscher Trial-Cup 2026“

Klasse 3
„Sieger Deutscher Trial-Pokal 2026“

Klasse 4
„Sieger Deutscher Trial-Senioren-Pokal 2026“

Klasse 5
„Sieger Deutscher Trial-Ü50-Senioren-Pokal 2026“